

Kraftwerker, Techniker und Ingenieure zählt es mit zu den stabilsten Kraftwerken unserer Republik. Mit 450 Megawatt installierter Leistung war unser Werk lange Zeit das größte unserer Republik. Doch jetzt haben uns die Genossen in Lübbenau eingeholt. Auch der Aufbau des Kraftwerkes Vetschau geht stürmisch vorwärts, und so entwickelt sich der Bezirk Cottbus zu einem gewaltigen Energiezentrum der DDR.

In Vorbereitung des VI. Parteitages wurde auch in unserem Werk in den Parteigruppen, im Parteiaktiv, in den Produktionsberatungen, kurzum überall, wo sich die Möglichkeit bot, mit den Kraftwerkern über die Aufgaben beraten, die im Bericht und im Programm dargelegt sind. Sie bilden die Grundlage für die Führung des Massenwettbewerbs in unserem Kraftwerk.

In Auswertung der 17. Tagung des ZK orientierte unsere Parteiorganisation auf die gute Vorbereitung und Durchführung des Winterbetriebes mit dem Ziel der maximalen Energiedarbietung bei gleichzeitiger Erreichung der Störquote Null. Diese beiden Faktoren bilden einen wichtigen Bestandteil, um auch in unserem Kraftwerk das Gütezeichen Q zu erreichen.

Nun haben wir Bilanz gezogen, welche Ergebnisse wir bei der Führung des Massenwettbewerbs in der ersten Etappe erreicht haben. Ich kann den Delegierten des Parteitages mit Stolz sagen, daß gerade in den angespannten Wochen des Kampfes gegen Frost und Kälte unsere Kraftwerker es als ihre ehrenvolle Aufgabe ansahen, mit einer hohen Einsatzbereitschaft stets die höchstmögliche Energiedarbietung unserer Republik zur Verfügung zu stellen. Trotz 20 und noch mehr Grad Kälte gab es keine Einschränkung in der Energiedarbietung, sondern im Gegenteil gelang es uns, am Freitag, dem 11. Januar, die bisher höchste Erzeugung seit Bestehen unseres Werkes mit 10 942 440 Kilowattstunden zu erreichen.

In der Spitzenzeit stellten wir uns das Ziel, 455 Megawatt stabil am Netz zu haben. Dank unserer Arbeiterforscher und Neuererkollektive haben wir in den Spitzenzeiten während der gesamten Periode des Winterbetriebes bereits 462 Megawatt stabil am Netz und somit unsere installierte Kraftwerksleistung um 12 Megawatt überboten. Diese hervorragenden Ergebnisse waren auch deshalb möglich, weil es uns durch eine hohe Einsatzbereitschaft, Disziplin und Ordnung, Qualifizierung und Wartung gelang, in beiden Werken die Störquote Null erstmalig über den Zeitraum eines gesamten Quartals zu erreichen.